

Reden wir über Geld



ÜBER GELD SPRICHT MAN NICHT? ... SOLLTEN WIR ABER!

Finfluencer: Likes statt Lizenz?

Soziale Medien können eine wertvolle Informationsquelle sein. Sie sollten Finfluencern aber nicht blind vertrauen.

Risiken auf einen Blick

Mangelnde Fachkenntnisse:

Viele Finfluencer verfügen nicht über das nötige Finanzwissen.

Wecken von Bedürfnissen:

Ihnen wird vermittelt, dass Sie bestimmte Luxusgüter brauchen, um glücklich zu sein. Informationen und Emotionen werden gezielt vermischt.

Intransparente Vergütungen:

Häufig legen Finfluencer nicht offen, dass sie für ihre Empfehlungen bezahlt werden.

Hohe Verluste:

Manche der beworbenen Finanzprodukte und Strategien wie CFDs, Kryptos oder Copytrading sind hochriskant und können zu Totalverlusten führen.

Tipps für den Umgang mit Finfluencern

Hinterfragen Sie die Seriosität!

Bevor Sie den Tipps eines Finfluencers folgen, prüfen Sie, wer hinter den Empfehlungen steht. Nennt die Person auf ihrer Website einschlägige Ausbildungen und Erfahrungen in Finanzangelegenheiten?

Finanzielle Interessen prüfen!

Profitiert der Finfluencer finanziell von seinen Empfehlungen, etwa durch Affiliate-Marketing? Solche Empfehlungen sind in der Regel nicht objektiv.

Followerzahlen kritisch betrachten!

Viele Likes und eine hohe Zahl von Followern wirken beeindruckend, können aber sehr leicht manipuliert werden.

Unabhängige Informationen einholen!

Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf die Empfehlung eines Finfluencers. Ziehen Sie verschiedene unabhängige Quellen heran, um ein vollständiges Bild zu erhalten, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.

Achtung vor Betrugsmaschinen!

Finfluencer, die Sie zu privaten Messenger-Diensten oder persönlichen Nachrichten einladen, verfolgen oft fragwürdige Absichten. Besonders bei Investitionen in CFDs oder Kryptos ist Vorsicht geboten.

Vorsicht bei hohen Gewinnversprechen!

Empfehlungen, die zu raschem Reichtum führen sollen, sind zumeist unseriös und mit hohen Risiken verbunden.

Workshops und Coachings sorgfältig prüfen!

Bevor Sie an einem kostenpflichtigen Workshop oder Coaching teilnehmen, informieren Sie sich über die Qualifikationen und Erfahrungen des Finfluencers. Viele dieser Angebote sind wertlos, und oft werden sogar falsche Informationen verbreitet.

Seien Sie kritisch!

Nur so können Sie wertvolle Informationsquellen von unseriösen Angeboten und Akteuren unterscheiden.

Finfluencer:

Kombination aus »Finanzen« und »Influencer«. Personen, die in sozialen Medien Inhalte zu Finanzthemen teilen und eine große Anhängerschaft haben.

Affiliate-Marketing:

Provisionssystem, bei dem Unternehmen Finfluencern Geld zahlen, wenn sie Produkte oder Dienstleistungen über spezielle Links oder Codes erfolgreich vermitteln.

CFD: Mit Contracts for Difference (CFDs) spekulieren Anleger auf Kursveränderungen von Basiswerten, ohne diese zu besitzen. Achtung, hoch risikoreich!

Copytrading: Beim Copytrading kopieren Anleger automatisch die Trades anderer Trader.

Studie »Praxischeck Finfluencer:innen«
→ wien.arbeiterkammer.at/finfluencer

→ weitere Ausgaben

- 08 Pump & Dump
- 17 Anlageberatung
- 31 7 Gebote der Geldanlage
redenwiruebergeld.fma.gv.at

→ Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen
www.fma.gv.at ▶ Finanz ABC
▶ Geldanlage ▶ Beratungsgespräch

IMPRESSUM:

Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)
Otto-Wagner-Platz 5
1090 Wien
Tel.: +43 1 249 59 0
Fax: +43 1 249 59 5499
E-Mail: fma@fma.gv.at